

Ausschreibungs- unterlagen

**für die Erstellung eines
landschaftspflegerischen Begleitplans**

**Projekt
Grüne Fernwärme Hohenmölsen**

**Teilprojekt
Bau Fernwärmetrasse Profen**

Inhaltsverzeichnis

<u>1</u>	<u>Beschreibung des Vorhabens</u>	<u>3</u>
1.1	Anlass und Ziel des Projektes	3
1.2	Leistungsumfang	4
1.3	Rahmenbedingungen	4
1.3.1	Lage	4
1.3.2	Bauliche und Technische Anforderungen	4
1.3.3	Baurechtliche Rahmenbedingungen	5
1.4	Personenbezogene Bezeichnungen	5
1.5	Leistungszeitraum	5
1.5.1	Erarbeitung der ZBau Unterlagen (LP 3)	5
1.5.2	vorgesehener weiterer Ablauf	5
1.6	Projektstruktur	6
1.6.1	Organisation Auftraggeber	6
1.6.2	Termine und zeitliche Abfolgen	6
1.6.3	Organisation Kommunikation	6
<u>2</u>	<u>Angebotsbestandteile</u>	<u>7</u>
2.1	Bewertungsmatrix	7
2.2	Honorarangebot	9
<u>3</u>	<u>Entgeltgestaltung</u>	<u>9</u>
<u>4</u>	<u>Anforderungen an das Angebot</u>	<u>9</u>
4.1	Hinweise zum Vergabeverfahren	9
4.1.1	örtlich zuständige Vergabekammer	9
4.1.2	Art der Vergabe	9
4.1.3	Vollständigkeit und Eindeutigkeit der Ausschreibungsunterlagen	9
4.1.4	Vertraulichkeit	9
4.1.5	Schutz der Verfahrensintegrität	10
4.1.6	Urheberrecht und Kennzeichnung von Geheimnissen	10
4.2	Verhandlungsgespräche, Form und Inhalt der Angebote	10
4.3	Sprache	10
4.4	Auswertungskriterien	10
4.5	Verhandlungsgespräche	12
<u>5</u>	<u>Zuschlag</u>	<u>13</u>

1 Beschreibung des Vorhabens

1.1 Anlass und Ziel des Projektes

Die Stadt Hohenmölsen als Gemeinde im Burgenlandkreis und in der Nähe des Tagebaus Profen gelegen steht vor der Aufgabe, den Strukturwandel unter ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Gesichtspunkten zu gestalten. Im Ortsteil Wähllitz ist das Industriekraftwerk Wähllitz angesiedelt. Als Kraft-Wärme-Kopplungsanlage wird im Kraftwerk parallel zur Stromerzeugung aus Braunkohle Wärme für das Fernwärmenetz der Stadt Hohenmölsen sowie Prozesswärme und -dampf für Produktionsprozesse der Industrie produziert.

Mit der perspektivischen Stilllegung des Kraftwerkes Wähllitz und des Tagebaus Profen steht die Stadt Hohenmölsen zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft, der Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau, vor der Herausforderung, die derzeit 15.000 Abnehmer von Fernwärme weiterhin stabil versorgen zu können.

Das Fernwärmenetz soll bis Mitte 2028 so umgestaltet werden, dass die Versorgungssicherheit bei gleichzeitiger Umstellung auf eine erneuerbare, klimaneutrale Wärmeversorgung möglich ist. Wesentlicher Baustein ist dabei das Projekt "Grüne Fernwärme Hohenmölsen". Das Gesamtprojekt "Grüne Fernwärme Hohenmölsen" setzt sich aus vier verschiedenen Teilprojekten (TP) zusammen:

- TP 1 - Erweiterung Fernwärmenetz auf die Ortsteile Werschen und Taucha,
- TP 2 - Bau Fernwärmetrasse Profen,
- TP 3 - Bau eines Großwärmespeichers,
- TP 4 - Bau einer Gasleitung

Gegenstand der in diesem Verfahren ausgeschriebenen Leistungen ist das Teilprojekt 2 – Fernwärmetrasse Profen.

Die Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau plant den Bau einer Fernwärmetrasse zwischen der Stadt Hohenmölsen und dem Energiepark Profen.

Die Trasse ist als eine circa 12 Kilometer lange Fernwärmeleitung mit Vor- und Rücklaufleitung vorgesehen. Die Trasse wird in einer Dimension von DN400 nördlich entlang einer bereits vorhandenen Trasse in der Dimension DN250 verlegt.

Die neue Trasse zwischen Hohenmölsen und dem Energiepark Profen bietet der Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau die Möglichkeit, die durch das Projekt EMIR erzeugte, grüne Energie für das Fernwärmenetz zu nutzen. Die Kopplung der Investitionen der Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau mit dem Projekt EMIR bietet die Grundlage für eine innovative, effiziente und nachhaltige Fernwärmeversorgung. Grund dafür ist die Einbindung von Prozesswärme aus Power-to-Heat-Anlagen, die durch Photovoltaik und Windparks gespeist werden, sowie die Einbindung der Prozesswärme aus der Elektrolyse von Wasserstoff und aus der Kraftstoffsynthese aus biogenen Stoffen. Ausgerichtet an den Klimazielen der Bundesregierung dient die Maßnahme der Sicherung regionaler Wertschöpfung und von Arbeitsplätzen in der Region. Mit dem Bau der Trasse zwischen Hohenmölsen und Profen stellt die Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau die Infrastruktur für den Zugang zur entstehenden grünen Fernwärme des Projektes EMIR.

Eine ausführliche Vorhabensbeschreibung ist der **Anlage 4** zu entnehmen.

1.2 Leistungsumfang

Inhalt dieser Ausschreibung sind die sind die Planungsleistungen landschaftspflegerischer Begleitplan LP 1-4 gemäß HOAI 2021 Teil 2 entsprechend Leistungsbild § 26 und Anlage 7 zuzüglich besonderer Leistungen gemäß Anlage 1a Leistungsbeschreibung.

Optional werden die Leistungen Freianlagenplanung LP 5-8 gemäß HOAI 2021 Teil 3 entsprechend Leistungsbild § 39 und Anlage 11 zuzüglich besonderer Leistungen gemäß Anlage 1b Leistungsbeschreibung.

Das Projekt wird über Fördermittel der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Gebietskörperschaften und sonstigen Träger kommunaler Aufgaben in Sachsen-Anhalt nach dem Investitionsgesetz Kohleregion (Richtlinie Sachsen-Anhalt Revier 2038) finanziert.

Mit diesem Zuschlag werden zunächst nur die Leistungsphasen 1-4 des landschaftspflegerischen Begleitplans inkl. ausgewählter besonderer Leistungen gem. Anlage 9 HOAI beauftragt.

Die weiteren Leistungsphasen sind für eine optionale stufenweise weitere Beauftragung vorgesehen. Ein unbedingter Rechtsanspruch auf Beauftragung der weiteren (optionalen) Leistungsphasen besteht nicht.

Die Schwerpunkte der geforderten Leistung ergeben sich im Einzelnen aus den Ausschreibungsunterlagen und dem Vertragsentwurf. Diese Angebots- und Bewerbungsbedingungen enthalten die gültigen Verfahrensregeln. Sie werden Bestandteil des abzuschließenden Vertragswerkes.

Die den Bietern im Verlauf dieses Verfahrens erteilten weiteren Informationen (Antworten des Auftraggebers auf Fragen der Bieter, sonstige schriftliche Hinweise) sind bei der Erstellung des Angebotes ebenso wie diese Ausschreibungsunterlagen zugrunde zu legen. Soweit die Antworten, Hinweise oder Sonstiges die Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, gehen die später übersandten Antworten, Hinweise oder Verfahrensbriefe diesen Ausschreibungsunterlagen vor.

1.3 Rahmenbedingungen

1.3.1 Lage

Der Trassenverlauf verläuft zwischen dem Energiepark Profen und dem Kraftwerk Wähilitz.

Informationen zum Verlauf der zu planenden Fernwärmetrasse sind den **Anlagen 5 und 6** zu entnehmen.

1.3.2 Bauliche und Technische Anforderungen

Die Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau plant den Bau der Fernwärmetrasse über circa 12 Kilometer als Fernwärmeleitung mit Vor- und Rücklaufleitung.

Mit der Stilllegung des Kraftwerkes Wähilitz und dem damit verbundenen Wegfall der Kohleenergieerzeugung des Kraftwerks steht die Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau vor der Herausforderung, den auslaufenden Energieträger für das Fernwärmenetz zu ersetzen. Dieser Prozess soll weder Zulasten der Beschäftigung vor Ort noch Zulasten der Versorgungssicherheit und -bezahlbarkeit für die Einwohner der Stadt Hohenmölsen gehen.

Gleichzeitig soll die Fernwärmeversorgung im Einklang mit den Klimazielen treibhausgasneutral umgestellt werden. Damit kann Hohenmölsen zu einer Modellregion für eine erfolgreiche Energietransformation werden.

Die neue Trasse zwischen Hohenmölsen und dem Energiepark Profen bietet der Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau die Möglichkeit, die durch das Projekt EMIR erzeugte, grüne Energie für das Fernwärmenetz zu nutzen. Die Kopplung der Investitionen der Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau mit dem Projekt EMIR bietet die Grundlage für eine innovative, effiziente und nachhaltige Fernwärmeversorgung. Grund dafür ist die Einbindung von Prozesswärme aus Power-to-Heat-Anlagen, die durch Photovoltaik und Windparks gespeist werden, sowie die Einbindung der Prozesswärme aus der Elektrolyse von Wasserstoff und aus der Kraftstoffsynthese aus biogenen Stoffen. Ausgerichtet an den Klimazielen der Bundesregierung dient die Maßnahme der Sicherung regionaler Wertschöpfung und von Arbeitsplätzen in der Region. Mit dem Bau der Trasse zwischen Hohenmölsen und Profen stellt die Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau die Infrastruktur für den Zugang zur entstehenden grünen Fernwärme des Projektes EMIR.

Eine ausführliche Vorhabensbeschreibung ist der **Anlage 4** zu entnehmen.

1.3.3 Baurechtliche Rahmenbedingungen

Aufgrund des Verlaufes entlang von Straßen, der Querung einer Kreisstraße, von Gewässern und Gleisen sind die bestehenden Regularien sowie Nutzungsrechte einzuhalten und im Vorfeld abzustimmen.

Die Fernwärme GmbH hat bereits mit der Stadt Hohenmölsen Abstimmungen zur Einräumung von Straßennutzungsrechten als auch einen Nutzungsvertrag aufgenommen.

Die baurechtlichen Abstimmungen mit den zuständigen Behörden werden durch den gebundenen Projektsteuerer in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber abgestimmt und sollen bis Beauftragung der Ausschreibung abgestimmt sein.

1.4 Personenbezogene Bezeichnungen

Bei den in diesen Ausschreibungsunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit „Bieter“ sowohl einzelne Unternehmen als auch Bietergemeinschaften gemeint; mit „Auftragnehmer“ (im Folgenden auch „AN“) ist der Bieter oder die Bietergemeinschaft gemeint, der/die den Zuschlag erhalten hat.

1.5 Leistungszeitraum

1.5.1 Erarbeitung der ZBau Unterlagen (LP 3)

Die Leistungen sind ab Zuschlagserteilung zu erbringen. Die Leistungen der Leistungsstufe 1 (Leistungsphase 1 bis 3) sind bis zum 16.03.2025 dem AG zur Prüfung vorzulegen.

1.5.2 vorgesehener weiterer Ablauf

Anschließend werden die weiteren Leistungsphasen in einzelnen Stufen beauftragt. Es sind die folgenden Meilensteine geplant.

- Genehmigungsplanung 08-11/2025
- Ausführungsplanung 11/2025-07/2026
- Baubeginn 11/2026
- Fertigstellung Fernwärmetrasse 12/2027
- Inbetriebnahme 12/2027-02/2028

Ein Anspruch auf weitere Beauftragung nach der Leistungsphase 3 besteht nicht.

1.6 Projektstruktur

1.6.1 Organisation Auftraggeber

Der Auftraggeber (im Folgenden AG) ist die Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau vertreten durch den Geschäftsführer Dipl.-Ing./Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hubert Vogler, Ernst-Thälmann-Straße 6, 06679 Hohenmölsen. Dieser ist umfassend bevollmächtigt zur Abgabe rechtsgeschäftlicher Erklärungen jeder Art für den AG.

Der AG hat einen Projektsteuerer für das Projekt beauftragt.

1.6.2 Termine und zeitliche Abfolgen

Nachstehend sind die vorgesehenen Verfahrenstermine und -fristen aufgeführt:

Vorgesehene Verfahrenstermine und -fristen

- Fragen der Bieter zum Vergabeverfahren und zu den Ausschreibungsunterlagen bis spätestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist
- Bietergespräche voraussichtlich 35.-36. KW 2024
- Zuschlag und Vertragsschluss voraussichtlich bis zur 39. KW 2024
- Ende der Bindefrist für das Angebot am 04.10.2024

Die Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau behält sich vor diesen Zeitplan im Verlauf des Verfahrens abzuändern, insbesondere die vorgesehenen Fristen zu verlängern, soweit es sich für einen ordnungsgemäßen Verfahrensablauf als notwendig erweist.

1.6.3 Organisation Kommunikation

Fragen der Bieter zu den Ausschreibungsunterlagen oder zum Vergabeverfahren sind ausschließlich schriftlich elektronisch über das Vergabeportal zu stellen.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt ebenfalls schriftlich elektronisch über das Vergabeportal. Fragen im allgemeinen Interesse werden allen Bietern zugesandt. Angebotsspezifische Fragen werden vertraulich behandelt und nur gegenüber dem anfragenden Bieter beantwortet. Fragen im Rahmen des Angebotes, die der o. g. Stelle nicht schriftlich elektronisch über das Vergabeportal bis zum 15.19. August 2024, 16:00 Uhr vorliegen, werden nicht beantwortet.

Als **Anlage 3** ist ein Vertragsentwurf beigefügt, änderungsbedürftige Punkte sind als Bieterfrage **während des laufenden Teilnahmeverfahrens** zu stellen.

2 Angebotsbestandteile

Der AN ist verpflichtet, sein Angebot vollständig mit sämtlichen der in diesen Ausschreibungsunterlagen benannten Unterlagen zu erstellen und rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist am **22.26. August 2024 bis 13:30 Uhr** einzureichen.

Die Honorarermittlung **Anlage 2** ist vollständig zu bepreisen. Die dort hinterlegten Formeln sind selbständig auf Ihre Richtigkeit zu prüfen. Zusätzlich ist mit dem Angebot das Konzept zur Erläuterung der geplanten Gestaltung der Aufgabenerfüllung durch den Bieter einzureichen. Dieses Konzept wird auf der Grundlage, der in den Ausschreibungsunterlagen benannten Bewertungskriterien, bewertet.

Die rechtzeitig eingegangenen Angebote werden in einem ersten Schritt entsprechend den in den Ausschreibungsunterlagen angegebenen Bewertungskriterien ausgewertet. Gemäß § 15 Abs. 4 SektVO behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag ohne Verhandlungen mit den Bietern zu vergeben. Erfolgt dies nicht, werden mit den Bietern Verhandlungen aufgenommen. Anschließend wird den Bietern dann, sofern im Ergebnis der Verhandlungen erforderlich, Gelegenheit gegeben, auf Grundlage der Verhandlungen überarbeitete letztverbindliche Angebote abzugeben.

Die finalen Angebotsunterlagen einschließlich der **Bieterpräsentation** werden dann final nach den in den Ausschreibungsunterlagen definierten Bewertungskriterien **bewertet**.

Der maßgebende Projektleiter / -bearbeiter wird zur Bieterpräsentation persönlich erwartet.

2.1 Bewertungsmatrix

Gefordert sind Angaben zu den nachfolgenden Themenschwerpunkten:

Nr.	Kriterium	Wichtigkeit
1	<u>Interne Projektorganisation</u>	35 %
	a) Personaleinsatz/Verfügbarkeit	20%
	<ul style="list-style-type: none"> - Verfügbarkeit vor Ort/ Erreichbarkeit/ Umgang mit Notfällen - vorgesehene Besprechungen (Turnus/Teilnehmer etc.) - Vorstellung Projektleiter, Stellvertreter sowie den/ die maßgeblich verantwortlichen Mitarbeiter / inkl. der Bauüberwachung mit Angaben zu aktuellen Aufgaben/ Vorhaben/ Auslastung - geplanter Personaleinsatz für die einzelnen Leistungsphasen (inkl. Abdeckung von Spitzenzeiten im Projekt und Zeitmanagement) - Darstellung der geplanten Zusammenarbeit untereinander inkl. der bisherigen Erfahrungen in der Zusammenarbeit im Team 	
	b) Planungsaufgabe	15%
	<ul style="list-style-type: none"> - Vorgehensweise/ notwendige Schritte zur Klärung der Aufgabenstellung unter Einbindung des Bauherrn/ AG anhand eines Referenzbeispiels - Interaktionen mit Dritten/ weiteren Fachplanern anhand eines Referenzbeispiels - Erläuterung der Planungsaufgabe unter Berücksichtigung der Einleitung und Durchsetzung von Maßnahmen und Entscheidungen zur Einhaltung der Planziele 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Grob Ablaufplan für die Leistungsphasen inkl. Meilensteine/ notwendige Entscheidungspunkte - fachtechnische Lösungsansätze zu Problemstellungen - Arbeitsweise bei Problemstellungen und gefundene Lösungen einschließlich des Weges anhand eines Referenzbeispiels 	
2	<u>Projektmanagement</u>	20%
	<p>a) Organisation Durchführung der Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablauf/ Organisation bei der Durchführung anhand eines Referenzbeispiels - Umgang mit Störungen in der Durchführung und Maßnahmen zur Behebung - Methoden und Mittel im Nachtragsmanagement und bei Schlechtleistung <p>b) Kosten- Termin- und Qualitätsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - einzusetzende Methoden und Mittel zum Kosten-, Termin- und Qualitätsmanagement - Rolle des Bieters bezogen auf Aufgaben und Kompetenzen gegenüber anderen Fachplanern und anderen am Projekt Beteiligten inkl. Benennung wichtiger Schnittstellen - Kostenmanagement sowie Ergreifung von Maßnahmen zur frühzeitigen Optimierung und Gegensteuerung bei Kostenüberschreitungen - Qualitätsmanagement bezogen auf Projektorganisation sowie Dokumentation zur Einhaltung von Terminen, Kosten und Qualitätsstandards - Umgang mit Terminverzügen anhand einer Referenz inkl. gefundener Lösungen 	<p>10%</p> <p>10%</p>
3	<u>Bieterpräsentation</u> (wird nicht gewertet, wenn der Zuschlag auf das erste Angebot ohne Bieterpräsentation erteilt wird)	15%
	<p>Bewertet wird Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vollständigkeit und Strukturiertheit der Präsentationsinhalte und Nachvollziehbarkeit sowie Einhaltung des Zeitlimits <p>Persönlicher Eindruck des Projektleiters zur Verhandlung im Hinblick auf Fachkompetenz/ Führungsstärke/ Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit sowie klare und verständliche Ausdrucksweise des/ der Präsentierenden, Aussagekraft der Beantwortung der Fragen des Gremiums</p>	
4	<u>Honorarangebot</u>	30%
	<p>Das Angebot mit dem niedrigsten Honorar erhält 30 Punkte. Das Honorar mit dem Zweifachen des niedrigsten Honorars und mehr erhält 0 Punkte. Die Punktwertung für die dazwischenliegenden Honorarsummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu 2 Stelle nach dem Komma.</p>	

2.2 Honorarangebot

Die Planungsleistungen für die in der Aufgabenstellung beschriebenen Objekte sind in die nachfolgende Honorarzone einzuordnen:

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Honorarzone: II
Fläche in Hektar: 240

Freianlagenplanung

Honorarzone: III
anrechenbare Kosten: 315.789,47 € netto

Die Bewertung der Honorarangebote der Bieter erfolgt durch Ermittlung einer Honorarsumme gemäß Anlage 2 Leistungsverzeichnis.

3 Entgeltgestaltung

Der AG beabsichtigt, die Leistung nach Planungsfortschritt und bei weitergehender Beauftragung nach Fortschritt der Ausschreibung und des Baus gemäß § 15 HOAI zu vergüten. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Vertragsentwurf.

4 Anforderungen an das Angebot

4.1 Hinweise zum Vergabeverfahren

4.1.1 örtlich zuständige Vergabekammer

Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale).

4.1.2 Art der Vergabe

Verhandlungsverfahren mit vorherigen Teilnahmewettbewerb gem. § 15 SektVO.

4.1.3 Vollständigkeit und Eindeutigkeit der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen. Der Bieter hat sich von der Vollständigkeit der ihm überlassenen Unterlagen zu überzeugen. Bei Unvollständigkeit der Unterlagen hat er die im Punkt „Organisation Kommunikation“ genannte Stelle vor Angebotsabgabe schriftlich elektronisch über das Vergabeportal darauf hinzuweisen. Der Bieter hat den AG auf eventuelle Widersprüche in den Ausschreibungsunterlagen und auf Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Lieferungen und Leistungen unverzüglich schriftlich elektronisch über das Vergabeportal die im „Punkt Organisation Kommunikation“ genannte Stelle aufmerksam zu machen.

4.1.4 Vertraulichkeit

Diese Ausschreibungsunterlagen und ihre Anlagen sowie die darin enthaltenen Informationen und alle weiteren vom AG zur Verfügung gestellten Informationen sind vom Bieter auch nach Abschluss des Verfahrens vertraulich zu behandeln, soweit sie nicht öffentlich zugänglich oder bekannt sind oder ohne Mitwirkung der Bieter bekannt werden oder zum Zwecke

der Wahrnehmung berechtigter Interessen im Vergabeverfahren aus Rechtsgründen öffentlich gemacht werden müssen.

Vorsätzliche oder schwerwiegende Verletzungen der Vertraulichkeitsverpflichtung führen zum Ausschluss des Bieters vom Vergabeverfahren.

4.1.5 Schutz der Verfahrensintegrität

Im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller interessierten Unternehmen bzw. Bieter sowie deren Berater ist es nicht gestattet, zusätzliche oder vertrauliche Informationen über das Vorhaben sowie das Ausschreibungsverfahren von der Fernwärme GmbH oder den Beratern der Fernwärme GmbH zu erlangen oder zu nutzen. Ausgenommen davon sind Informationen, die öffentlich zugänglich sind oder allen interessierten Unternehmen bzw. Bietern im Rahmen dieses Verfahrens durch den Zweckverband oder dessen Beratern zugänglich gemacht werden.

4.1.6 Urheberrecht und Kennzeichnung von Geheimnissen

Das Urheberrecht der Bieter an den eingereichten Unterlagen wird gewahrt. Der AG ist berechtigt, für Revisions- und Dokumentationszwecke eine vollständige Ausfertigung zu behalten. Die Fernwärme GmbH und ihre Beauftragten sind nicht berechtigt, ohne Zustimmung des Bieters Angebote ganz oder in Teilen zu veröffentlichen oder Informationen über deren Inhalte an nicht mit der Vorprüfung und Auswahl befasste Dritte weiterzuleiten.

Der Bieter wird aufgefordert, die Teile seines Angebotes, die Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse beinhalten, auf jeder betreffenden Seite deutlich zu kennzeichnen.

4.2 Verhandlungsgespräche, Form und Inhalt der Angebote

Das Angebot ist bis zum **22.26. August 2024 bis 13:30 Uhr** auf der Vergabeplattform einzureichen.

Die Angebote müssen durch bevollmächtigte Vertreter unterschrieben sein.

Zu den Verhandlungsgesprächen werden die Bieter eingeladen, welche ein vollständiges und wertbares Angebot abgegeben haben.

4.3 Sprache

Die Angebote sowie die spätere Korrespondenz sind in deutscher Sprache abzufassen. Der Erläuterung dienende Unterlagen, wie Firmen- und Projektbroschüren, können auch in englischer Sprache eingereicht werden.

4.4 Auswertungskriterien

Das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag. Das wirtschaftlichste Angebot bestimmt sich nach den folgenden Kriterien:

Projektorganisation: 35 %
 Personaleinsatz / Verfügbarkeit: 20 %
 Planungsaufgabe: 15 %
Projektmanagement: 20 %
 Kosten, Termin- und Qualitätsmanagement: 10 %
 Organisation Durchführung: 10 %
Bieterpräsentation: 15%
Honorar: 30 %

Die Preisbewertung erfolgt dergestalt, dass das von den Bietern angebotene Honorar für die in den Ausschreibungsunterlagen, insbesondere im Leistungsverzeichnis benannten Leistungen gewertet wird. Wertungsrelevant ist damit die Gesamtvergütung je Leistungsbild für die ausgeschriebenen Leistungsphasen sowie besondere Leistungen inkl. Nebenkosten.

Das Angebot mit dem niedrigsten Honorar erhält 30 Punkte. Das Honorar mit dem Zweifachen des niedrigsten Honorars und mehr erhält 0 Punkte. Die Punktwertung für die dazwischenliegenden Honorarsummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu 2 Stelle nach dem Komma.

Im Zuge des Bietergespräches behält sich der AG vor, das Honorarangebot nachzuverhandeln.

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage des mit dem Angebot beigereichten Konzepts und gegebenenfalls auf der Grundlage der Erläuterung des Konzepts im Zuge der Verhandlungsgespräche zur Auftragsvergabe.

*Die Wertung geht mit der spezifischen Wichtung je Thema in das Endergebnis ein.

0 Punkte	keine Angaben, ungenügend Ein Konzept wird mit 0 Punkten bewertet, wenn die genannten Anforderungen nicht erfüllt sind oder die Konzeption inhaltlich nicht schlüssig dargestellt wurde. Außerdem wird ein Konzept mit 0 Punkten bewertet, wenn es im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme keinen Erfolg verspricht.
1 Punkt	Mangelhaft Ein Konzept wird mit 1 Punkt bewertet, wenn die genannten Anforderungen unzureichend erfüllt sind oder die Konzeption inhaltlich nicht schlüssig dargestellt wurde. Dies gilt auch, wenn die Anforderungen lediglich stichpunktartig ohne weitere konzeptionelle Ausführungen wiederholt werden. Außerdem wird ein Konzept mit 1 Punkt bewertet, wenn es im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme kein Erfolg sichergestellt werden kann
2 Punkte	Ausreichend Ein Konzept wird mit 2 Punkten bewertet, wenn die genannten Anforderungen mit Einschränkungen erfüllt sind oder die Konzeption inhaltlich Unschärfen aufweist, die Konzeption der Maßnahme aber insgesamt eine erfolgreiche Durchführung erwarten lässt. Außerdem wird ein Konzept mit 2 Punkten bewertet, wenn es im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme einen Erfolg im Wesentlichen ermöglicht.
3 Punkte	Befriedigend Ein Konzept wird mit 3 Punkten bewertet, wenn die genannten Anforderungen erfüllt sind und die Konzeption inhaltlich nachvollziehbar dargestellt ist sowie im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme Erfolg verspricht.
4 Punkte	gut Ein Konzept wird mit 4 Punkten bewertet, wenn die genannten Anforderungen erfüllt sind und die Konzeption inhaltlich überzeugend dargestellt ist sowie im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme Erfolg verspricht.
5 Punkte	sehr gut Ein Konzept wird mit 5 Punkten bewertet, wenn die Konzeption der Zielerreichung in besonderer Weise (z.B. kreative Ideen) dienlich ist und dies in der Konzeption inhaltlich schlüssig dargestellt ist

0 Punkte:	keine Angaben, ungenügend
1 Punkte:	mangelhaft
2 Punkte:	ausreichend
3 Punkte:	befriedigend
4 Punkte:	gut
5 Punkte:	sehr gut

4.5 Verhandlungsgespräche

Der AG behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

Die Jury für die Auswertung der Angebote und die Verhandlungsgespräche setzt sich aus zwei stimmberechtigten Mitgliedern zusammen, die Mitarbeiter der Fernwärmegesellschaft sind.

Sofern Verhandlungsgespräche stattfinden, finden diese in der **35. und 36. KW 2024** in Hohenmölsen statt. Der genaue Verhandlungstermin sowie die Örtlichkeiten werden Ihnen in einem gesonderten Schreiben zeitnah mitgeteilt.

Wir bitten darum, dass dies bereits im Terminkalender berücksichtigt wird.

Die in **Anlage 2** beigefügte Honorarermittlung ist ausgefüllt im Excel und unterschrieben im pdf. mit dem Angebot am **22.26. August 2024 bis 13:030 Uhr** auf der Vergabepattform abzugeben. Im Zuge des Bietergespräches kann das Honorarangebot nach Verhandlungen angepasst werden, sofern diese stattfinden.

Als Anlage 3 ist ein Vertragsentwurf beigefügt, änderungsbedürftige Punkte sind als Bieterfrage während des laufenden Teilnahmeverfahrens zu stellen.

5 Zuschlag

Vor dem Zuschlag wird der AG den anderen Bietern gemäß § 101 a GWB die Zuschlagsentscheidung sowie den Namen des zu beizuschlagenden Bieters unter Angabe der tragenden Gründe schriftlich mitteilen.

Anlagen

- Anlage 1a – Leistungsbeschreibung LPB
- Anlage 1b – Leistungsbeschreibung FAPL
- Anlage 2 – Honorarermittlung
- Anlage 3 – Vertragsentwurf
- Anlage 4 – Vorhabensbeschreibung „Bau Fernwärmetrasse Profen“
- Anlage 5 – Übersichtskarte Trasse
- Anlage 6 – geplanter Leitungsverlauf Trasse